Der Kanzelaltar in der Gnadenkirche zu Leipzig-Wahren

Bestandserfassung und technologische Untersuchungen sowie Überlegungen zum Konservierungs- und Restaurierungskonzept

Erstprüfer: Dipl.-Rest. Jörg Weber
Zweitprüfer: Dipl.-Rest. Thomas Andersch
Autor: Robert Krause

Überblick:

Bestandserfassung:
- Aufbau und Konstruktion
- Holzarten: Eiche, Pappel, Linde, Ahorn
- Kartierung Küchsner und Fehlstellen
- Beurteilung der Originalität, Vergleich mit Akten

Technologische Untersuchung:
- Marketerien, Apostelintarsiens
- Oberflächenüberzüge: Ölharzfüns unter Öl
- DDT-Belastung (Anobitol) beachten

Konzept:
1. DDT-Dekontaminierung durch Absaugen und feuchte Reinigung
2. Festigen des geschädigten Holzes mit Paraloid B72
3. Festigen der Küchsner mit Warmleim
4. Ergänzung der Fehlstellen (siehe Kartierung)
5. Entfernung der verbrannten Überzüge über dem Ölharzfüns mit Gelen, dadurch wird auch ein wesentlicher Teil der DDT-Belastung nebst dem Kerzenrüss entfernt
6. Behandlung der Oberfläche mit mikrokristallinen Wachs, Retusche wo nötig

offene Fragen:
- Platzierung der Altarleuchter wg. Fußbelastung
- notwendige Konservierung der Altarfassung
- Konservierung der Predellenbilder
- Stiftungsgeschichte der Kanzel, Künstler

u.i.: Freilegungsfenster durch Gealanwendung


Anwendung der Lösungsmittelgemische:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ethanol</th>
<th>Propanol</th>
<th>Xylo</th>
<th>Klick M</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>75</td>
<td>25</td>
<td>10</td>
<td>3%</td>
</tr>
<tr>
<td>90</td>
<td>10</td>
<td>3%</td>
<td>3%</td>
</tr>
<tr>
<td>25</td>
<td>10</td>
<td>3%</td>
<td>3%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Zulässige Lösungsmittel:
- Xylo ersetzt das gesundheitsschädliche Toluol, Mischung zur Nachreinigung besonders verschmutzter Stellen verwenden
- Zur Nachreinigung nach der Gealanwendung, Isopropanol bei weniger starken freiliegenden hochsalzigen Überzügen
- Bei intensivem Wirkung des Ethanol-Xylo

45      | 45       | 10   | 3%      |

Bei intensiverer Wirkung und geringen Anteil aromatischer Kohlenwasserstoffe zur ersten Anwendung auf kleineren Flächen